



2 Katholische Jugendverbände
3 für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde

4

5 Teil A

6

7

8

9 **Wir nehmen wahr,**

10

11 dass sich der Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft ausbreitet. Wir registrieren sowohl
12 die Zunahme rechtsextrem motivierter Straftaten als auch das verstärkte Bestreben rechtsex-
13 tremere Parteien und Organisationen, in der gesellschaftlichen Mitte Fuß zu fassen und zu-
14 nächst im Herbst 2009 in die Kommunalparlamente in Nordrhein-Westfalen und von dort aus
15 2010 in den Landtag einzuziehen.

16

17

18 **Wir finden,**

19

20 dass es an der Zeit ist, sich diesen Bestrebungen entgegenzustellen.

- 21 • Als katholische Jugendverbände sind wir ein Ort, an dem junge Menschen Demokratie
22 lernen und leben.
- 23 • Als Teil der Kirche sind wir „Zeichen und Schutz der Transzendenz der menschlichen
24 Person“ (GS¹ Nr. 76).

25 Wir verteidigen deshalb die unteilbare Würde aller Menschen gleich welcher Nation oder
26 Ethnie, die in unserer freien und demokratischen Gesellschaft zum Ausdruck kommt.

27 Weil wir als Christinnen und Christen jedem Menschen die Fähigkeit zur Umkehr zutrauen,
28 wenden wir uns nicht gegen Rechtsextremistinnen und -extremisten als Personen; umso ent-
29 schiedener aber gegen ihre menschen- und gottesfeindliche Ideologie.

30

31

32 **Wir wollen**

33

- 34 1. nicht darin nachlassen, dass unsere alltägliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und
35 jungen Erwachsenen in Gruppenstunden, Bildungsveranstaltungen, Kursen und Schu-
36 lungen, Freizeitwochenenden und Ferienlagern weiterhin ein Garant für das Lernen
37 und Leben von Freiheit, Demokratie und Menschenwürde bleibt, und
- 38 2. solidarisch an der Seite aller Menschen stehen, die sich Diskriminierung und Verfol-
39 gung ausgesetzt sehen. Wir wollen, dass so viele Personen und Gruppen wie möglich
40 mit uns gemeinsam Flagge zeigen und dafür sorgen, rechtsextremen Parteien und Or-
41 ganisationen in Nordrhein-Westfalen den Einzug in die kommunalen Parlamente und
42 in den Landtag zu verwehren.

43

44

45

46

¹ GS= Gaudium et Spes, ist das pastorale Dokument des II. Vatikanischen Konzils über das Verhältnis von Kir-
che und Welt.

1 Teil B

2
3

4 Damit unsere alltägliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen weiter-
5 hin ein Garant für das Lernen und Leben von Freiheit, Demokratie und Menschenwürde
6 bleibt,

7

8 • werden die Mitgliedsverbände intern die Ergebnisse unserer Evaluation reflektieren
9 und ihre Leiterinnen und Leiter befähigen, die Stärken der katholischen Jugendver-
10 bandsarbeit weiterhin offen und deutlich zu vertreten.

11 • wird der BDKJ-Diözesanvorstand in Kirche, Politik und Gesellschaft die Notwendig-
12 keit einer angemessenen Förderung der Jugendverbandsarbeit deutlich machen.

13

14 Damit so viele Menschen und Gruppen wie möglich mit uns gemeinsam Flagge zeigen und
15 dafür sorgen, rechtsextremen Parteien und Organisationen in Nordrhein-Westfalen den Ein-
16 zug in die kommunalen Parlamente und in den Landtag zu verwehren,

17

18 • wird die Vorstandskonferenz geeignete regionale Maßnahmen im Focus auf die Kom-
19 munalwahl erarbeiten und initiieren, die vor allem für eine möglichst hohe Wahlbetei-
20 ligung sorgen sollen,

21 • wird sich der BDKJ-Diözesanvorstand dafür einsetzen, dass der BDKJ NRW, der
22 Landesjugendring und weitere PartnerInnen sich das Thema zu eigen machen, sowie
23 das Thema auf der kommenden Hauptversammlung des BDKJ einzubringen.

24 • wird der BDKJ-Diözesanvorstand alle Möglichkeiten ausschöpfen, um eine besondere
25 Maßnahme wie etwa einen Fernsehspot zu realisieren und so den Wert von Freiheit,
26 Demokratie und Menschenwürde öffentlich sichtbar zu machen. Zielgruppe sind Ju-
27 gendliche und junge Erwachsene in Jugendverbänden und –einrichtungen, in Schulen,
28 (Fach-)Hochschulen und Ausbildungsbetrieben.

29 • wird sich der BDKJ-Diözesanvorstand dafür einsetzen, dass die Beschäftigung mit
30 Freiheit, Demokratie und Menschenwürde einen höheren Stellenwert im schulischen
31 Lernen, also im Unterricht und im Rahmen von Projektwochen etc. erhält.

32 • wird der BDKJ-Diözesanverband und alle seine PartnerInnen dafür zu werben, dass
33 durch eine hohe Beteiligung vor allem junger WählerInnen bei der Kommunal- und
34 Bundestagswahl 2009 rechtsextreme Parteien und Organisationen im landesweiten
35 Durchschnitt unterhalb der Ein-Prozent-Hürde abschneiden.

36

37 Die Konferenz der BDKJ-Stadt-, Kreis- und Regionalvorstände wird außerdem eine Richtli-
38 nie dafür entwickeln, wie bei Veranstaltungen des BDKJ mit anwesenden VertreterInnen
39 rechtsextremer Parteien und Organisationen umgegangen werden kann.

40 Die KMV wird sich mit Möglichkeiten auseinandersetzen, wie in der verbandlichen Arbeit
41 mit Kindern und Jugendlichen mit rechtem Gedankengut umzugehen ist